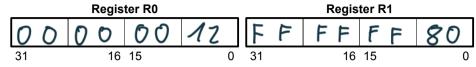
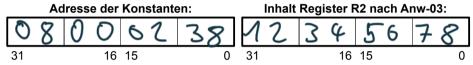
## 1 Laden von Konstanten in Register

Anw-01 Kleine Konstanten können direkt im Maschinenwort untergebracht werden.

Anw-02 Registerinhalte (im Hex-Format) nach Ausführung von Anw-02:



Anw-03 Größere Konstante erfordern einen zusätzlichen Speicherplatz zum Speichern des Wertes. Dieser kann automatisch vom Assembler erzeugt werden (Gleichheitszeichen). Durch Auswertung des Disassemblers kann die Adresse des Speicherplatzes bestimmt werden:

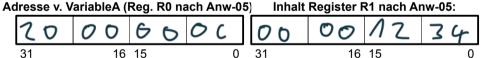


Zum Zugriff auf den zusätzlichen Speicherplatz setzt der Assembler eine besondere Assembleranweisung ein. Geben Sie an, welche Anweisung die CPU tatsächlich ausführt:

LDR +2,[PC,#60];@0x(8000238

## 2 Zugriff auf Variable

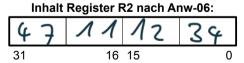
Anw-04 Variable werden im Datenbereich des Prozessors untergebracht. Auf die Variablen kann nicht direkt zugegriffen werden, sondern es muss zuvor deren Speicheradresse in ein Register geladen werden:



Anzahl von Anw-05 geladener Bits:



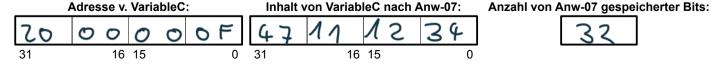
Anw-06 Der Assembler überprüft nicht, ob der Lade/Speicherbefehl mit der Definition der Variable übereinstimmt. Anw-06 lädt 32 Bits, obwohl VariableA nur 16 Bit umfasst:



Anzahl von Anw-06 geladener Bits:

32

Anw-07 Die Adresse einer Variable kann auch als Differenz zu einer Basis angegeben werden:



## 3 Zugriff auf Felder

	Die Elemente eines Feldes sind alle vom gleichen Typ und werden der Reihe nach im Speicher angelegt.		
	MeinHalbwortFeld:  Anfangsadresse:  Anzahl Elemente  31 16 15 0	a: Anzahl Bytes pro Element:	
	MeinWortFeld:  Anfangsadresse:  Anzahl Elemente  6  31  16 15  0	: Anzahl Bytes pro Element:	
	MeinTextFeld:  Anfangsadresse:  Ooo Oo 38  31  16 15  0	Anzahl Bytes pro Element:	
Anw-08 Anw-09 Anw-10	Der Zugriff auf ein bestimmtes Element kann durch das Laden der Anfangsa das jeweilige Element erfolgen.  Register R1 nach Anw-09:  Register R2 nach Anw-10:	ndresse in ein Register und die Angabe der Adressdifferenz für	
	00     00     00     27     00     00     3 E       31     16     15     0     31     16     15     0		
Anw-11 Anw-12	Die Adressdifferenz kann auch über ein Register angegeben werden. Sie kann somit während des Programmlaufs verändert werden:		
Anw-12	Register R4 nach Anw-12:	Nr. (beginnend mit 0) des von Anw-12 gelesenen Elements:	
	31 16 15 0	5	
Anw-13	Die Basisadresse kann automatisch nach Zugriff auf ein Element erhöht wer Register R0 nach Anw-13 Register R5 nach Anw-13:	den.  Nr. (beginnend mit 0) des  von Anw-13 gelesenen Elements:	
	20 00 00 16 00 00 60 3E	1	
	31 16 15 0 31 16 15 0	Nr. (beginnend mit 0) des	
Anw-14	Register R0 nach Anw-14 Register R6 nach Anw-14:	von Anw-14 gelesenen Elements:	
	20 00 00 18 00 00 FF CC	Z	
	31 16 15 0 31 16 15 0	Nr. (beginnend mit 0) des	
Anw-15	Register R0 nach Anw-15 Adresse des von Anw-15 überschriebenen Element		
	31     16 15     0 31     16 15     0	3	

## 4 Addition und Subtraktion von vorzeichenlosen und vorzeichenbehafteten Integer-Werten

Arithmetik-Befehle haben 3 Operanden. Tragen Sie in das nachfolgende Schema die beteiligten Werte in binärer Form ein. Wandeln Sie die binäre Darstellungen um in vorzeichenbehaftete und vorzeichenlose Dezimalzahlen. Überprüfen Sie die Rechnung. Stimmen die Ergebnisse mit den Erwartungen überein?

